

Umwelterklärung 2025 nach EMAS

Berichtszeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024

we protect lives
worldwide

Inhalt.

- 3 Einleitung
 - 3 Beschreibung des Unternehmens und des Kontexts der Organisation
 - 4 Unternehmensentwicklung
 - 5 Unternehmensgrundsätze
 - 5 Integriertes Managementsystem
 - 6 Benannte umweltrelevante Beauftragte am Standort
 - 7 Benennung der wichtigsten rechtlichen Umweltvorschriften und Einhaltung wesentlicher Umweltgrenzwerte
 - 7 Beschreibung der wesentlichen Umweltaspekte und -auswirkungen
 - 10 Bezugsgrößen und Kernindikatoren zur Umweltleistung
 - Abfall – Zusammensetzung Abfallströme
 - 16 Emissionen
 - Treibhausgasemissionen
 - Luft- und Abwasseremissionen
 - 17 Allgemeine Kennzahlen und Daten der Organisation
 - Ökonomische Kennzahlen
 - Mitarbeiterzahl
 - 18 Produktinnovationen
 - 18 Umweltziele und -programm 2023 – 2025 – Statusbericht
 - 22 Gültigkeitserklärung
 - 23 Impressum
- schülke weltweit

Einleitung.

Mit der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung informiert schülke über die relevanten Entwicklungen im Umweltmanagement im Geschäftsjahr 2024 für den Standort Norderstedt, sowie über neue Aspekte in den wesentlichen Handlungsfeldern.

Die aktuelle Ausgabe unserer Umwelterklärung 2025 dient als Grundlage des Überwachungsaudits nach EMAS III; weiterführende Informationen finden sich ebenfalls in unserer konsolidierten Umwelterklärung aus dem Jahr 2023 für das Jahr 2022.

Seit 1996 nimmt schülke mit seinem zertifizierten Umweltmanagementsystem regelmäßig an EMAS teil.

Das Managementsystem umfasst ebenfalls eine Zertifizierung nach ISO 14001. Das aktuelle Überwachungsaudit berücksichtigt somit die Änderungen des Umweltmanagementsystems gemäß der EMAS-Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.8.2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 sowie die Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Umweltberichterstattung und nehmen Anregungen und Kommentare jederzeit gern entgegen.

Beschreibung des Unternehmens und des Kontexts der Organisation.

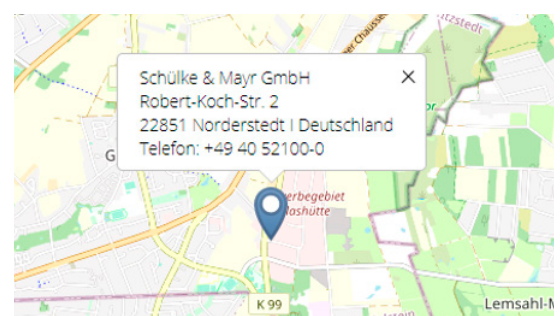
Die Firma Schülke & Mayr GmbH (Schülke) betreibt am Standort in 22851 Norderstedt, Robert-Koch-Straße 2, ein Werk zur Herstellung chemisch-pharmazeutischer Produkte. Die Gesamtfläche des Werks beträgt ca. 8 ha. Die Anlage wurde 1963 in Betrieb genommen und in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich erweitert und modernisiert. Der Standort Norderstedt ist als Störfallbetrieb gemeldet und unterliegt somit den behördlichen Anforderungen, die in der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) definiert sind.

Schülke ist seit mehr als 135 Jahren ein führendes Unternehmen im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Infektionen. Mit unserer breiten Produktpalette, die sich durch Qualität und Innovationsgeist auszeichnet, sowie unserer fachkundigen Beratung und unserem zuverlässigen Service entwickeln wir ganzheitliche Konzepte zur Infektionsvermeidung in der professionellen Gesundheitsversorgung, für Endverbraucher und den Bereich Life Science.

In den vier strategischen Geschäftsfeldern Healthcare, Over the Counter, Life Science und Direct Patient Care verfolgen wir aktiv die Mission "Wir schützen Leben weltweit" und tragen so zur Sicherheit und zum Schutz der Gesundheit von Menschen bei. Zu den internationalen Marktführern zählen wir dank

unserer starken Marken, zu denen octenisept®, desderman® und microshield® gehören.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland beschäftigt heute weltweit mehr als 1200 Mitarbeitende und vertreibt seine Produkte in über 80 Ländern. Das Unternehmen ist in Deutschland (schülke), Frankreich (Bioxal) und Brasilien (Vic Pharma) mit drei Produktionsstandorten vertreten.



Der Standort von schülke liegt nördlich der Stadtgrenze von Hamburg und gehört zu Schleswig-Holstein.

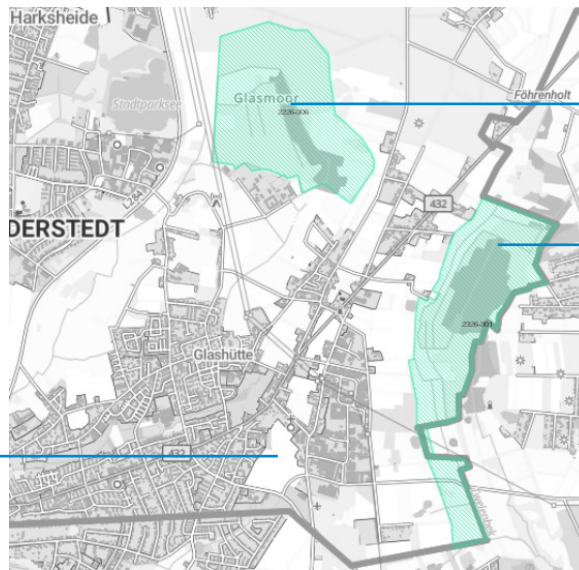
Diese Standorte sind Teil eines Netzwerks von Vertriebspartnern und Tochtergesellschaften.

Der Anwendungsbereich der DIN ISO 14001/EMAS und somit auch diese Umwelterklärung gilt nur für den Standort Norderstedt.

FFH-Gebiete bei uns im Umkreis.

1. UP-SH Verfüg-
bare Kartendienste
(schleswig-
holstein.de)

Schülke & Mayr
GmbH



Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Glashütte und liegt ca. 300 Meter von der nächsten Wohnbebauung entfernt (Ecke Glashütter Kirchweg/Hummelsbütteler Steindamm). In der näheren Umgebung befinden sich zwei FFH-Gebiete*.

Wesentliche Stakeholder von schülke sind der Gesetzgeber, die Aufsichtsbehörden, die Nachbarschaft, die Öffentlichkeit, die Beschäftigten, die Kunden, die Eigentümer, Fremdkapitalgeber sowie

Versicherungen. Die daraus resultierenden Aufgaben werden durch unser integriertes Managementsystem gesteuert.

Die Überprüfung der Zusammensetzung der wesentlichen Stakeholder und deren Interessen erfolgt weiterhin, um ggf. Anpassungen der Unternehmenspolitik vorzunehmen. Im Sinne einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Nachbarschafts- und Umweltpolitik handeln wir ökologisch und gerecht.

Unternehmensentwicklung.

Nach dem Verkauf der Produktparte der technischen Biozide in 2019 folgte im Sommer 2021 der Verkauf des Geschäfts von Konservierungsmitteln und Additiven für die Kosmetikindustrie. Diese Produkte wurden noch im Auftrag am Standort der Schülke & Mayr GmbH in Norderstedt bis Ende 2022 produziert.

Das Portfolio deckt Produkte wie Desinfektionsmittel für die Wunde, Haut/Hände, Instrumente oder der Flächendesinfektion ab. Unsere Kunden sind beispielsweise Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen, Apotheken, Endverbraucher und die Life Science Industrie. In Deutschland arbeiteten

Ende 2024 630 Mitarbeitende, davon 573 am Standort in Norderstedt.

Infolge des Verzichts auf technische Biozide und Produkte für die Kosmetikindustrie wurde eine veränderte Vergleichsbasis für die Umweltkennzahlen geschaffen. Im Rahmen der Prüfung der Produktionsprozesse und -abläufe wurde analysiert, inwiefern eine Optimierung unter den veränderten Bedingungen möglich ist. Die in der Umwelterklärung dokumentierten Zahlen spiegeln die erfolgreichen Optimierungsmaßnahmen, wie etwa Rückbau-, Stilllegungs- und Neunutzungsmaßnahmen, wider.

*FFH-Gebiete: Fauna-Flora-Habitat-Gebiete sind Schutzgebiete nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.



Verantwortung bedeutet für uns: die Auswirkungen unseres Handelns für Mensch und Umwelt über die Werktoe hinaus zu berücksichtigen.

Im Jahr 2024 konnte durch eine signifikante Steigerung der Produktion sowie durch erfolgreiche Insourcing-Maßnahmen eine deutliche Steigerung des Produktionsvolumens verzeichnet werden. Des Weiteren führten die Implementierung zusätzlicher Energiesparmaßnahmen zu einer Reduktion der CO₂-Emissionen. Die vorliegenden Maßnahmen veranschaulichen das andauernde Bestreben,

Nachhaltigkeit und den Klimaschutz zu fördern.

Zum 1. November 2023 erfolgte ein Gesellschafterwechsel bei schülke: Ein Konsortium unter der Führung des Münchner Family Offices ATHOS und der Bitburger Holding übernahm das Unternehmen von EQT Private Equity. Im Zuge dieses Wechsels trat Jan-Dirk Auris die Nachfolge von Stefan Kukacka als CEO an. Im Juni 2024 erwarb die Viessmann Generations Group eine signifikante Minderheitsbeteiligung an schülke. Viessmann, ein familiengeführtes

Unternehmen mit über 100-jähriger Geschichte, verfolgt das Leitbild „Lebensräume für zukünftige Generationen zu gestalten“. Die Beteiligung an schülke markiert Viessmanns erstes Investment im Gesundheitssektor und unterstreicht das gemeinsame Engagement für Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz. Viessmann unterstützt die Umweltpolitik und das Umweltmanagementsystem am Standort Norderstedt.

Unternehmensgrundsätze.

Für schülke ist ein wertorientiertes und regelkonformes Handeln von grundlegender Bedeutung. Unsere Unternehmenskultur ist auf Vertrauen, Aufrichtigkeit und einen fairen Umgang mit allen Stakeholdern ausgerichtet. Der Schutz der menschlichen Gesundheit bildet den zentralen Fokus unserer Unternehmensziele. Daher werden die Unternehmensgrundsätze von schülke kontinuierlich geschult und

durch Plakate im Unternehmen sichtbar gemacht. Wir erwarten von allen Mitarbeitenden, dass sie ihre Arbeit stets im Einklang mit unserem Wertesystem, den internen Richtlinien und den gesetzlichen Vorgaben ausführen. Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Werten wünschen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter "Werte & Kultur" (schuelke.com) sowie in unserer konsolidierten Umwelterklärung.

Integriertes Managementsystem.

Um unsere Firmenpolitik umzusetzen und die Einhaltung rechtlicher sowie anderer Anforderungen sicherzustellen, betreiben wir seit 1996 ein integriertes Managementsystem.

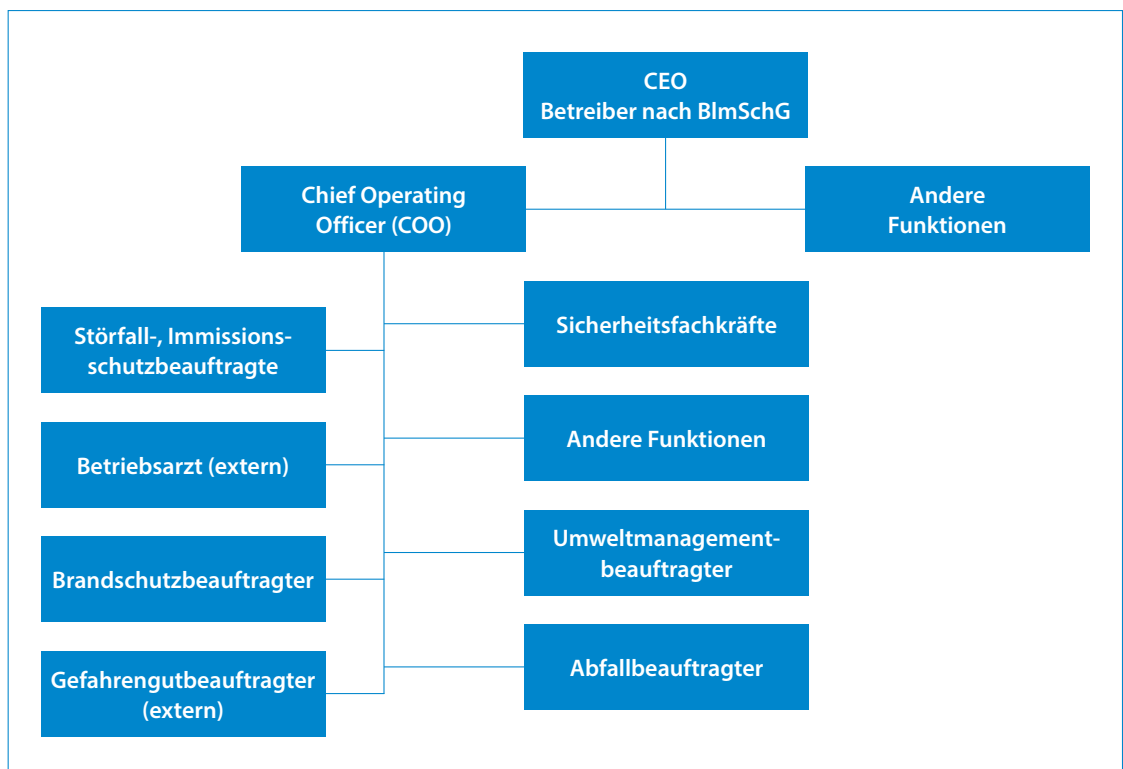
Das System umfasst neben den Verantwortlichkeiten und internen Abläufen verbindliche Regelungen zu Themen wie Compliance, Personal, Umwelt, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Risikomanagement.

schülke führt jährlich umfassende interne Umweltaudits durch und stellt sicher, dass jeder Bereich innerhalb eines Dreijahreszyklus mindestens einmal geprüft wird. Die Auditberichte bilden zusammen mit dem aktualisierten Verzeichnis der relevanten Umweltauswirkungen sowie den Daten und Fakten des vergangenen Jahres die Grundlage für eine Managementbewertung und die Weiterentwicklung unseres Umweltprogramms. Auf dieser Grundlage erstellen wir jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung.

Benannte umweltrelevante Beauftragte am Standort.

Liste der Beauftragten
Immissionsschutzbeauftragter gemäß § 54 BImSchG
Störfallbeauftragter gemäß § 58a BImSchG
Abfallbeauftragter gemäß § 54 KrWG
Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß § 5 ASiG
Betriebsarzt gemäß § 2 ASiG
Brandschutzbeauftragter gemäß Ziffer 5.12.3 IndBauRL (Industriebauanleitung)
Gefahrgutbeauftragter gemäß § 1 der Gefahrgutbeauftragtenverordnung
Umweltmanagementbeauftragter nach EU-Verordnung 2018/2026 (EG) (EMAS – Verordnung) Anhang II A.5.3/B.2

Fachliche Organisationsanbindung der gesetzlich Beauftragten mit Umweltschutzrelevanz.



Die vorgenannte Organisation bildet die Grundlage für das Compliancemanagement bezogen auf das

Umweltmanagementsystem. Sie begleitet die Voranschreitung und Weiterentwicklung des Systems.

Benennung der wichtigsten rechtlichen Umweltvorschriften und Einhaltung wesentlicher Umweltgrenzwerte.

Als pharmazeutisches Unternehmen unterliegen wir neben anderen Rechtsnormen selbstverständlich auch den einschlägigen Umweltrechtsvorschriften, die wir einhalten müssen. Wir haben ein Verfahren installiert, das sicherstellt, dass Änderungen von bestehenden und neuen Umweltrechtsvorschriften mittels eines Informationsdienstes erfasst und auf Handlungsbedarf geprüft werden. Die Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften wird in regelmäßigen Audits intern sowie extern überprüft. Aus den durchgeführten

Überprüfungen sowie der Zusammenarbeit mit den Überwachungsbehörden ergeben sich keine Anhaltspunkte für die Nichtbefolgung von Umweltrechtsvorschriften. Neben anderen Umweltrechtsnormen sind am Standort folgende Umweltrechtsvorschriften von besonderer Relevanz: Zu den relevanten Rechtsgebieten zählen das Immissionsschutz- und Störfallrecht, das Chemikalienrecht, das Gefahrgutrecht sowie das Wasser- und Abfallrecht.

Beschreibung der wesentlichen Umweltaspekte und -auswirkungen.

Neben den umwelt- und arbeitsrechtlichen Vorschriften kommt dem Arzneimittel- und Medizinprodukterecht eine bedeutende Rolle zu, insbesondere in Bezug auf die Umweltauswirkungen. Um die arzneimittelrechtlichen Vorgaben zu Qualität und Produktionshygiene zu gewährleisten, sind hohe Ansprüche an die Lüftungstechnik und die Wasseraufbereitung für die Herstellung von Wasser pharmazeutischer Qualität gestellt.

Die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte und deren Auswirkungen erfolgt bei schülke auf Basis einer umfassenden Analyse, die folgende Kriterien umfasst:

- Risiko der Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben
- Nichteinhaltung des Standes der Technik
- Schwere der Umweltauswirkung
- Bedeutung für unsere Stakeholder

Die daraus resultierende Bedeutung (Umweltrelevanz) für schülke sowie die Einflussmöglichkeit (Details – siehe graphische Darstellung) sind wesentliche Punkte. Die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte und ihrer Auswirkungen erfolgt jährlich auf Basis der aktuellen Datenlage.

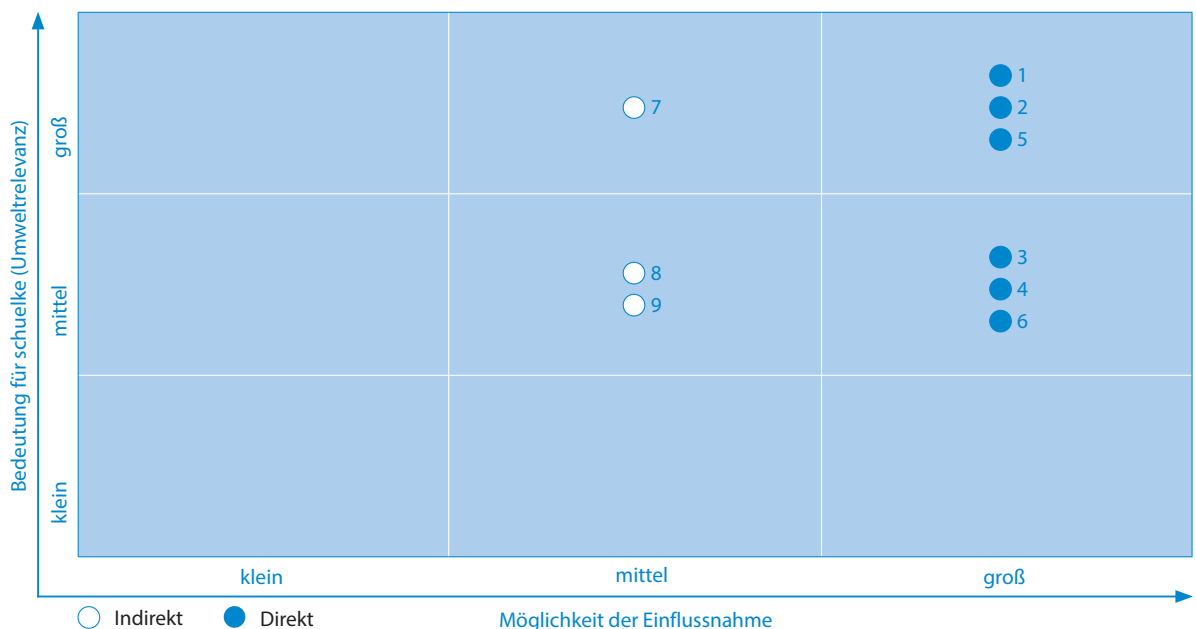
Der Kernindikator biologische Vielfalt (Flächenverbrauch – unverändert in den letzten Jahren) wird derzeit als nicht wesentlich eingestuft und findet in der aktuellen Umwelterklärung keine Berücksichtigung. Am Standort befindet sich dieser jedoch in einer Neubewertung. Diese Neubewertung berücksichtigt die zunehmende Bedeutung der biologischen Vielfalt für die langfristige Nachhaltigkeit und die Einhaltung internationaler Biodiversitätsziele. Im Zuge dessen erfolgt eine Neubewertung potenzieller Auswirkungen auf die Ökosysteme und die Abhängigkeit des Unternehmens von natürlichen Ressourcen.

Das Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass zukünftige Maßnahmen und Berichterstattungen den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und regulatorischen Anforderungen entsprechen. Die Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte durch unser Unternehmen hat folgende wesentliche Umweltauswirkungen ergeben: Der Umweltaspekt "Abwärme" ist im Vergleich zum Vorjahr entfallen. Dies ist vor allem auf den Kontext der Unternehmung sowie die nicht meldepflichtige Menge zurückzuführen:

Umwelt- aspekt	Bedeutung für schülke (Umwelt- relevanz)	Möglich- keit der Einfluß- nahme	Graphische Darstel- lung	Bemerkung und Kernindikatoren (K)
Wesentliche direkte Umweltaspekte / -auswirkungen (Produktion)				
Energie- effizienz	groß	groß	1	Der elektrische Strom wird u.a. zum Betrieb der Lüftungs- und Kälteanlagen, zum Antrieb von Pumpen, Motoren, Kompressoren sowie für die Beleuchtung verwendet. Heizöl und Erdgas werden für die Wärmeerzeugung und zur Erzeugung von Prozessdampf verwendet. K = Energieverbrauch gesamt MWh / Produktionsmenge in t
Material- effizienz	groß	groß	2	Die Produktionsmenge in t / Produktionsmenge in t + Ausschuss in t
Wasser	mittel	groß	3	Wasser wird zur Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität für die Produktion der Produkte sowie für Reinigungszwecke verwendet. K = Wasserverbrauch in m ³ / Produktionsmenge in t
Abwasser	mittel	groß	4	Das Betriebsabwasser besteht aus dem Reinigungswasser der Produktionsanlagen mit abgeleitetem Regenwasser aus den Tankflächen ohne das Sanitärabwasser. K = Betriebsabwasser in m ³ / Produktionsmenge in t
Abfall (unmittelbar)	groß	groß	5	Abfall entsteht u.a. durch nicht recyclebare Verpackungen von Rohstoffen und Packmitteln, entsteht im Zusammenhang mit der betrieblichen Abwasseraufbereitung, bei der Entsorgung von Produktresten und durch Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. K = Abfallmenge in t (zur Beseitigung und zur Verwertung) / Produktionsmenge in t
Emissionen in den Boden (Verunreinigungen von Böden)	mittel	groß	6	Aufgrund des Produktportfolios ist das ein wichtiger Umweltaspekt für schülke. Bedingt durch den Versiegelungsstand der Fläche werden keine Bodenproben gezogen. Dennoch findet mittels Brunnenwasserprüfung eine Überwachung statt. Auch andere Tätigkeiten wie Dichtigkeitsüberprüfungen der Abwasserleitungen, Rückhalteeinrichtungen tragen zum Schutz des Bodens bei.

Umwelt- aspekt	Bedeutung für schülke (Umwelt- relevanz)	Möglich- keit der Einfluß- nahme	Graphische Darstel- lung	Bemerkung und Kernindikatoren (K)
Wesentliche indirekte Umweltaspekte / -auswirkungen (Produktnutzung / Rohstoffgewinnung)				
CO ₂ Erzeu- gung bei der Herstellung der Rohwaren	groß	mittel	7	Bei der Rohstoffherstellung (Ethanol, Verpackungen und Wirkstoffträger) wird CO ₂ erzeugt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen
biologischer Abbau der Produkte, unter ande- rem zu CO ₂ Emissionen	mittel	mittel	8	Bei der Produktnutzung wird das Produkt verbraucht, Verpackungen und Wirkstoffträger als Abfall entsorgt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen
Abfall (mittelbar)	mittel	mittel	9	Bei der Produktnutzung wird das Produkt verbraucht, Verpackungen und Wirkstoffträger als Abfall entsorgt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen

Darstellung der bedeutenden Umweltaspekte/ -auswirkungen.



Intern werden zur Analyse der Umweltdaten und zur Bewertung auch Verhältniskennzahlen verwendet. Die Abhängigkeit ist aber rechnerisch nicht eindeutig, deshalb werden im Kapitel 9 die Umwelt-

leistungsdaten als Absolutwerte und im Verhältnis zur hergestellten Produktmenge dargestellt und kommentiert.

Bezugsgrößen und Kernindikatoren zur Umweltleistung.

Bezugsgrößen	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			versus Vorjahr (%)
				2022	2023	2024	
Produktionsmenge	Output	t		34.910 ¹⁾	27.865	36.043	+29,3%
Rohstoffe	Input	t		20.422	11.992	15.580	+29,9%
Durchschnittliche Monatstemperatur ²⁾	n.a.	°C		10,7	10,8	11,2	n.a.

¹⁾ Zahl in UE 2023 für den Zeitraum 2022 war 33.789 – Abweichung resultiert aus fehlerhafter SAP-Berechnung (Softwarefehler).

²⁾ Die Monatstemperatur wird angegeben, da sie für die Korrelationsberechnung (Dampf / Wärme) relevant ist.

Indikator	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			versus Vorjahr (%)
				2022	2023	2024	
Energie							
Gesamt	Input	MWh		24.292	20.162	20.460	+1,4%
– Dampf	Input	MWh		7.608	5.097	5.435	+6,6%
– Wärme	Input	MWh		7.274	6.901	7.172	+3,9%
– Strom ³⁾	Input	MWh		9.409	8.164	7.853	–3,8%
Kennzahl		MWh/t	Produktionsmenge	0,70²⁾	0,72	0,57	–20,8%
Wasser							
Gesamt	Input	m³		105.637	75.374	76.756	+1,8%
– davon im Produkt	Input	m³		16.376	16.822	20.462	n.a.
Kennzahl		m³/t	Produktionsmenge	3,03²⁾	2,69	2,13	–20,9%
Abwasser							
– Betriebabwasser	Output	m³		35.935 ¹⁾	20.695	21.159	+2,2%
Kennzahl	Output	m³/t	Produktionsmenge	1,03²⁾	0,74	0,59	–20,7%
– Prozessabwasser	Output	m³		38.259	27.235	25.623	–5,9%
Gesamtmenge aus Prozessen	Output	m³		74.194	47.930	46.782	–2,4%

¹⁾ Zahl in UE 2023 für den Zeitraum 2022 war 36.435m³ - Abweichung resultiert aus Fehlberechnung der Gesamtzahl.

²⁾ aufgrund des Softwarefehlers in SAP bei Bestimmung der Bezugsgröße Produktionsmenge wurden die gebildeten Kennzahlen für 2022 aktualisiert.

³⁾ am Standort Norderstedt beträgt der Anteil erneuerbarer Energie bezogen auf Strom 100%.

Indikator	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			versus Vorjahr (%)
				2022	2023	2024	
Material							
Ausschuss	Output	t		296,4	181,4	323,3	+78,2%
Kennzahl	Output	%	Produktions- menge	99,16²⁾	99,36	99,10	−0,26%
Abfall							
Gesamt	Output	t		3.795	1.044,43	1.191,20	+14,05%
Kennzahl	Output	t	Produktions- menge	0,108²⁾	0,037	0,033	−10,81%
– zur Beseitigung	Output	t		3.086	624,05	723,06	+16%
– zur Verwertung	Output	t		709	420,38	468,14	+11%
– Anteil an gefährlichen Abfälle nach AVV ¹⁾	Output	t		3.327	675,00	725,10	+7,42%

¹⁾ AVV – Abfallschlüsselnummer

²⁾ aufgrund des Softwarefehlers in SAP bei Bestimmung der Bezugsgröße Produktionsmenge wurden die gebildeten Kennzahlen für 2022 aktualisiert.

Kommentar zur Entwicklung der Kernindikatoren.

Indikator	
Produktionsmenge	Die Steigerung der Produktionsmenge ist auf das gestiegene Produktionsvolumen einiger Produkte sowie den erfolgreichen In-Sourcing-Aktivitäten im Jahr 2024 zurückzuführen.
Rohstoffe	Die Steigerung der Rohstoffe ist auf die gleichen oben benannten Effekte zurückzuführen.
Dampf	Nach Korrektur der Verbräuche mit den monatlichen Durchschnittstemperaturen bleibt die leicht erhöhte Zunahme mit 4,4 % nach Korrelation bzw. 6,6 % im absoluten Wert bestehen. Dies ist auf das erhöhte Produktionsvolumen und die damit verbundenen Prozessschritte zurückzuführen. Die Senkung des Dampfverbrauchs wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Anliegen bleiben.
Wärme	Nach Temperaturkorrelation ist auch der Wärmeverbrauch leicht gestiegen, und zwar um 5,9 Prozent beziehungsweise um 3,9 Prozent absolut. In den kommenden Jahren wird der Fokus weiterhin auf der Senkung des Wärmebedarfs liegen.
Strom	Trotz der erhöhten Produktionsmenge ist der Stromverbrauch um 3,8 % gesunken. Es gibt eine Vielzahl von Maßnahmen, die zum Ziel haben, den Verbrauch zu senken. Dazu zählt unter anderem der Absenkbetrieb am Wochenende. Ein weiterer Schwerpunkt des Energiemanagements wird auch zukünftig in der optimalen Steuerung des Stromverbrauchs der Anlagen (Kühlung, Klima, Druckluft) bestehen.
Wasserverbrauch	Der spezifische Wasserverbrauch hat sich um 20,9 % reduziert. Dies ist insbesondere auf die Optimierung der Reinigungsprozesse sowie der Anlagenoptimierung zurückzuführen. Die weitere Optimierung der Prozesssteuerung zielt darauf ab, den Wasserverbrauch zu reduzieren.
Abwasser	Der spezifische Abwasserverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 Prozent reduziert. Die Optimierung der Reinigungsprozesse und der Anlagen ist ein wesentlicher Faktor, der zu dieser Entwicklung beigetragen hat.
Materialeffizienz	Die Materialeffizienz weist im Vergleich zu den Vorjahren einen leichten Rückgang auf, bleibt jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau.
Abfall	Der Rückgang der spezifischen Abfallmenge um 10,8 % trotz einer absoluten Abfallsteigerung um 14 % ist auf das gestiegene Produktionsvolumen, die verbesserte Anlageneffizienz und die optimierten Prozesse zurückzuführen.

Abfall – Zusammensetzung Abfallströme.

Im Berichtsjahr 2024 wurde seitens der Abteilung Entsorgung eine Zunahme der Gesamtabfallmenge um knapp 15 % verzeichnet. Dieser Anstieg wird auf den erhöhten Produktionsoutput sowie die zeitnahe Abarbeitung obsolet gewordener Waren zurückgeführt.

Trotz dieser Herausforderungen konnten Fortschritte in der Optimierung der Abfalltrennung erzielt werden. Durch gezielte Maßnahmen wurden bestimmte Abfallarten reduziert, während der Recyclinganteil insgesamt gesteigert werden konnte.

Die gefährlichen Abfälle sind mit einem „*“ an der Abfallschlüsselnummer (AVV) gekennzeichnet.

Übersicht der Abfälle zur Verwertung.

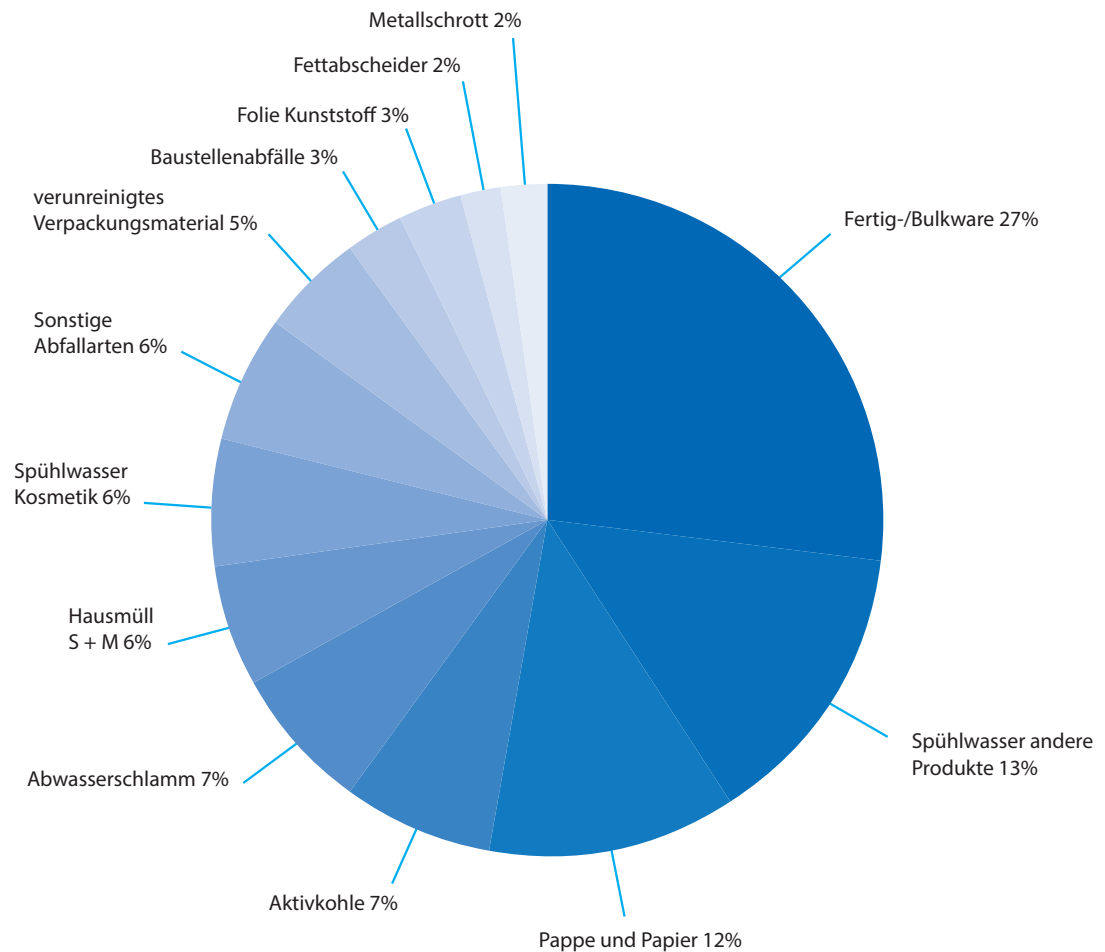
Abfall zur Verwertung			
AVV Nr.	Abfallart	Tonnen	Prozentuale Veränderung zu 2023
070609*	Aktivkohle	81,16	-11%
200101	Altakten	5,26	46%
200133*	Altbatterien	0	-100%
170904 / Neu 170101	Baustellenabfälle / Beton	37,09	8%
200108	Bioabfall Küche	9,58	-11%
170603*	Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern	0,24	-88%
160216	Datenträger	0	-100%
160214	Elektroschrott	2,194	-52%
20204	Fettabscheider	24	4%
150102	Folie Kunststoff	39,115	38%
150106	Hausmüll + SM	76,66	-17%
150103	Holz unbehandelt	6,43	-6%
200123*	Kühlgeräte	0,068	-84%
150102	Verpackung aus Kunststoff	4,925	112%
200121*	Leuchtstoffröhren	0,16	0%
150110*	Metallfässer giftig	0,958	-72%
150101	Papier und Pappe	141,92	22%
160504*	Spraydosenabfälle	0,281	155%
200307	Sperrmüll	6,53	Neu

Abfall zur Verwertung			
AVV Nr.	Abfallart	Tonnen	Prozentuale Veränderung zu 2023
150101	Linerpapier	12,277	Neu
170407	Metallschrott	19,29	-29%
Gesamtmenge zur Verwertung		468,138	11%

Übersicht der Abfälle zur Beseitigung.

Abfall zur Beseitigung			
AVV Nr.	Abfallart	Tonnen	Prozentuale Veränderung zu 2023
190814	Abwasserschlämm	81,24	94%
160601*	Bleibatterie	0	-100%
170603*	Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern	0,24	-91%
060404*	Quecksilber	0,011	1.000%
180103*	Infektiöse Abfälle	0,005	400%
070601*	Fertig/Bulkware	323,331	78%
070609*	Filterplatten und Beutel	3,037	90%
160506*	Laborchemikalien	3,941	7.782%
070603*	Laborlösemittel	1,103	198%
150102	Mikrobiologieabfälle	1,591	-63%
160508*	Pulverabfälle und Perform	15,15	-10%
070601*	Spülwasser andere Produkte	160,92	-38%
070601*	Spülwasser Kosmetik	76,814	56%
150110*	verunreinigte Verpackungsmaterial	55,68	-17%
Gesamtmenge zur Beseitigung		723,063	16%

Prozentuale Verteilung Abfallmengen 2024.*



Die Gesamtmenge der Abfälle zur Verwertung belief sich im Jahr 2024 auf 468,138 Tonnen, was einer Zunahme von 11 % im Vergleich zu 2023 entspricht.

Diese Zunahme ist insbesondere auf höhere Recyclingmengen von Papier, Kunststoff und Metallschrott zurückzuführen. Es konnte festgestellt werden, dass die Implementierung von Maßnahmen zur Optimierung der Sortierung und Wiederverwertung von Erfolg gekrönt war.

Im Jahr 2024 wurde eine Gesamtmenge von 723,063 Tonnen Abfällen zur Beseitigung erfasst, was einer Zunahme von 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Fertig/Bulkware (27 %) und Spülwasser (13 %) repräsentieren die signifikantesten Anteile. Es ist zu prüfen, ob Reduzierungsmöglichkeiten vorhanden sind. Der Anstieg ist jedoch hauptsächlich auf den gesteigerten Produktionsoutput zurückzuführen.

Die prozentuale Verteilung der Abfallmengen offenbart, dass hinsichtlich einiger Fraktionen noch Optimierungspotenzial besteht.

Bei den größten Abfallmengen, zu denen unter anderem Fertig- bzw. Bulkware (27 %) sowie Spülwasser andere Produkte (13 %) zählen, ist eine Prüfung auf potenzielle Reduzierungsmöglichkeiten oder alternative Verwertungsmethoden erforderlich.

*Bei den einzelnen Prozentangaben handelt es sich um auf ganze Zahlen auf- oder abgerundete Werte. Darum ist die Summe nicht exakt 100%.

**Sonstige Abfallarten: Altakten, Bioabfall Küche, Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfaser, Elektroschrott, Holz unbehandelt, Kühlgeräte, Verpackungen aus Kunststoff, Leuchtstoffröhren, Metallfässer giftig, Spraydosenabfälle, Sperrmüll, Linerpapier, Quecksilber, infektiöse Abfälle, Filterplatten und Beutel, Laborchemikalien, Laborlösemittel, Mikrobiologieabfälle, Pulverabfälle und Perform.

Emissionen.

Treihausgasemissionen.

Die CO₂-Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP) werden für den ganzen Lebenszyklus für die gesamte schülke-Gruppe ermittelt. Danach machten die vorgelagerten und nachgelagerten CO₂-Emissionen (Scope 3) den größten Teil aus.

Mit der Einreichung der schülke Klimaziele bei SBTi im Frühjahr 2023 ging eine umfassende Analyse des weltweiten ökologischen Fußabdrucks von schülke für das Jahr 2021 voraus: Die Emissionen in den Scopes 1, 2 und 3 wurden erfasst, ausgewertet und

es wurde eine Basislinie festgelegt, um die Fortschritte zu verfolgen.

Auf Basis der CO₂-Emissionen des Basisjahres 2021 und für alle 3 genannten Scopes hat schülke konkrete Ziele (Reduktion der Scope 1+2 Emissionen als kombiniertes Ziel um 42% und Reduktion der Scope 3 Emissionen im Bereich Purchased Goods and Services um 25%) zur Reduktion der Emissionen bis zum Jahr 2030 ausgearbeitet – und diese Ziele sind in 2023 von SBTi validiert worden.

Scope 1 und 2 für den Standort Norderstedt.

	2021	2022	2023	2024
Scope 1 (tCO ₂ e)	3.416	3.525	2.974	2.603
Scope 2 lb (tCO ₂ e)	3.511	3.354	2.552	2.788
Scope 2 mb (tCO ₂ e)	3.511	0*	0	0

*seit 01.01.2022 beziehen wir am Standort in Norderstedt 100% grünen Strom

Die kombinierten Scope-1+2-Emissionen wurden im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 um 2,4 % reduziert. Insgesamt hat schülke seine Emissionen bezogen auf das Basisjahr 2021 um 22,2 % reduziert. Damit arbeitet schülke weiter daran, seine

Emissionen zu reduzieren. Die Scope-3-Daten werden bei schülke unternehmensweit ermittelt. Aktuell führen wir umfangreiche Erhebungen durch, um die Datenqualität der Emissionen zu verbessern.

Luft- und Abwasseremissionen.

Umweltparameter	Grenzwert	2022	2023*	2024
Flüchtige organische Substanzen gem. TA-Luft	20 mg/m ³	4,7	2,7	3,5
Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX) gem. Abwassersatzung Norderstedt	0,5 mg/m ³	0,03*	0,04	0,03

*Durchschnittswert im Auslauf der Abwasseraufbereitungsanlage

Allgemeine Kennzahlen und Daten der Organisation.

Ökonomische Kennzahlen.

	2021	2022	2023	2024
Umsatz der schülke Gruppe (Mio. €)	389	433,2	388,6	418,9

Mitarbeiterzahl.*

	2021	2022	2023	2024
Mitarbeiterzahl Norderstedt **	740	672	625	630
Mitarbeiterzahl weltweit	1127	1204	1183	1204

*Mitarbeiterzahl wird als Headcount (HC) angegeben, nicht als FTE (Full time equivalent).

**Mitarbeiterzahl am Standort inklusive Außendienstmitarbeiter.

Produktinnovationen.

Wir verfolgen das Ziel, unser Produktportfolio durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe, recyclingfähiger Materialien und Verpackungen, bei gleichbleibend hoher Produktqualität und

-sicherheit, nachhaltig zu optimieren. Folgende Produktinnovationen wurden im Berichtszeitraum (2024) realisiert:

Produkt	Innovation	Umweltrelevanz
schülke safe&easy bagless	Umstellung auf ein Leichtbaueimer zur Reduzierung des Kunststoffmülls.	Die schülke wipes safe&easy können mit ausgewählten Desinfektionsmitteln getränkt werden. Die schülke wipes safe&easy, das ideale Desinfektionstuch für den Einsatz in Bereichen, in denen ein besonders großes Risiko der Übertragung von pathogenen Keimen besteht, wie u. a. Isolierzimmer, OP oder auch die Neonatologie. Durch die Einmalverwendung des Bagless Eimers wird das Kontaminationsrisiko signifikant minimiert. Durch die Umstellung auf einen Leichtbaueimer konnte das Kunststoffgewicht um ca. 12% reduziert werden, wodurch sich eine jährliche Kunststoffeinsparung von 14.000kg ergibt.
Diverse	Recyclingfähigkeit der Verpackungen nach Anwendung der Produkte	Aus dem gesamten Produktportfolio der schülke Produkte wurden 27 Referenzartikel ausgewählt und durch einen externen Partner auf die Recyclingfähigkeit bewertet. Auf Basis der Ergebnisse optimieren wir weiter die Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen und fördern die Kreislaufwirtschaft.

Umweltziele und -programm 2023–2025. Statusbericht.

Von den 13 geplanten Maßnahmen wurden alle initiiert, sechs sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Die verbleibenden Maßnahmen befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Vorbereitung oder werden sukzessive umgesetzt. Insgesamt zeigt sich, dass die ergriffenen Maßnahmen bei schülke wirksam sind und das Unternehmen auf einem guten Weg ist, die gesetzten Umweltziele bis 2025 zu erreichen.

Im Jahr 2024 fallen die Einsparungen – bezogen auf die gestiegene Produktionsmenge – ver-

gleichbar oder leicht höher aus als im Vorjahr. In Relation zu den erhöhten Verbrauchswerten, die insbesondere durch neue behördliche Anforderungen im Bereich der Klimatechnik entstanden sind, wird deutlich, dass die eingeleiteten Maßnahmen bereits Wirkung zeigen. Die tatsächliche Entwicklung in den kommenden Monaten wird weitere Erkenntnisse liefern, ob die Einsparziele auch unter veränderten Rahmenbedingungen langfristig erreicht werden können.

		Termin	Status
Produktlebenszyklus: Reduktion der SCOPE 3 CO₂-Emissionen			
Zielerreichungsgrad: Die Emissionen konnten aufgrund von Produktinnovationen gesenkt werden.			
Maßnahme	Vermehrter Einsatz biobasierter Rohstoffe und Packmittel	12.2025	Der Einsatz biobasierter Rohstoffe und Packmittel wird systematisch geprüft und schrittweise ausgeweitet. Erste Umstellungen – etwa die PET-Reduktion bei mikrofid® AF Jumbo wipes – wurden umgesetzt. Weitere Maßnahmen befinden sich in Planung oder Umsetzung.
Umweltziel Energie: Senkung des Energieverbrauchs mindestens um 1% jährlich auf Basis 2022 (Die Maßnahmen sollen einen weiteren Anstieg des Energieverbrauchs durch erhöhte Hygieneanforderungen bei der Arzneimittelproduktion überkompensieren)*			
Zielerreichungsgrad: Verglichen mit dem Vorjahr konnte eine Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs nicht verzeichnet werden. Es wurde vielmehr ein Anstieg um 1,4 % festgestellt. Ausgehend vom Basisjahr 2022 ist es schülke jedoch weiterhin möglich, das Gesamtziel zu erreichen.			
Maßnahmen	Aufgrund des veränderte Produktportfolios Durchführung einer Bedarfsanalyse für die effiziente Nutzung von Dampf und Wärme	12.2023	Im Zuge des angepassten Produktportfolios eine Bedarfsanalyse zur effizienten Nutzung von Dampf und Wärme durchgeführt. Die Maßnahme ist abgeschlossen und unterstützt die energieoptimierte Ausrichtung der Produktionsprozesse.
	Basierend auf der durchgeführten Bedarfsanalyse Ersatz der Dampf- und Wärmeerzeuger (bereits budgetiert)	12.2024 / neu 12.2025	Der auf Basis der Bedarfsanalyse geplante Ersatz der Dampf- und Wärmeerzeuger wurde initiiert und ist in Umsetzung. Die Inbetriebnahme des ersten Kessels ist für Juni 2025 vorgesehen, der Projektabschluss für Dezember 2025.
	Auf Basis der neu installierten Messsysteme (06.2023) Analyse und Optimierung der Steuerung raumlufttechnischer Anlagen und Stromverbraucher	12.2023 / neu 12.2024	Basierend auf den installierten Messsystemen wurde die Steuerung raumlufttechnischer Anlagen und Stromverbraucher analysiert. Erste Optimierungen, wie der Wochenend-Absenkbetrieb, sind in einzelnen Bereichen umgesetzt. Weitere Bereiche folgen sukzessive nach entsprechender Prüfung
	Ergänzung des Betriebsmittelstandards für die Beschaffung neuer Pumpen hinsichtlich der Vorgabe der Energieeffizienz E4	12.2023	Mit der Ergänzung des Betriebsmittelstandards um die Energieeffizienzvorgabe E4 für neue Pumpen wurde die Maßnahme im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen.

*Das bisherige Ziel, den Energieverbrauch jährlich um 1 % zu senken, basiert auf absoluten Verbrauchswerten und steht nicht mehr im Einklang mit den geänderten strategischen Managementzielen von Schülke, insbesondere der verfolgten Wachstumsstrategie. Eine Anpassung der Ziele im Rahmen dieser Umwelterklärung ist jedoch noch nicht erfolgt. Die Überarbeitung und Neuausrichtung der Umweltziele – insbesondere im Bereich Energie, Wasser und Abwasser – erfolgt im Zuge der kommenden Rezertifizierung. In Zukunft wird der Schwerpunkt darauf liegen, die Energieeffizienz zu steigern und ressourcenbezogene Kennzahlen zu optimieren. Dies erfolgt durch die Ermittlung normalisierter Werte und die gezielte Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in Anlagen und Prozessen.

		Termin	Status
Umweltziel Wasserverbrauch: Senkung des absoluten Wasserbrauchs um 5% jährlich auf Basis 2022* Zielerreichungsgrad: Verglichen mit dem Vorjahr konnte eine Reduzierung des Wasserverbrauchs nicht verzeichnet werden. Es wurde vielmehr ein Anstieg um 1,8 % festgestellt. Ausgehend vom Basisjahr 2022 ist es schülke jedoch weiterhin möglich, das Gesamtziel zu erreichen			
Maßnahmen	Verringerung der Spülwasserverluste bei der Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität durch Prozessoptimierung	12.2024	Die Spülwasserverluste bei der Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität konnten durch gezielte Prozessoptimierungen und kleinere Verbesserungsprojekte kontinuierlich reduziert werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Anlagenoptimierung erfolgreich abgeschlossen.
	Optimierung der Reinigungsprozesse in der Herstellung	12.2025	Die Optimierung der Reinigungsprozesse in der Herstellung wird kontinuierlich durch zahlreiche kleinere Projekte vorangetrieben. Dies hat bereits zu einer Reduktion des Wasserverbrauchs geführt. Für 2025 sind weitere Maßnahmen geplant, um die Effizienz weiter zu steigern.
	Optimierung zweier Herstellbereiche hinsichtlich Reinigung durch Installation einer weiteren CIP-Station	06.2025	Das Projekt zur Installation einer CIP-Station in zwei Herstellbereichen wurde gestartet, ist jedoch aufgrund des nicht mehr eingehaltenen Business Cases aktuell gestoppt worden. Alternative Umsetzungen zur Optimierung werden kontinuierlich geprüft.

*Das bisherige Ziel, den Energieverbrauch jährlich um 1 % zu senken, basiert auf absoluten Verbrauchswerten und steht nicht mehr im Einklang mit den geänderten strategischen Managementzielen von Schülke, insbesondere der verfolgten Wachstumsstrategie. Eine Anpassung der Ziele im Rahmen dieser Umwelterklärung ist jedoch noch nicht erfolgt. Die Überarbeitung und Neuausrichtung der Umweltziele – insbesondere im Bereich Energie, Wasser und Abwasser – erfolgt im Zuge der kommenden Rezertifizierung. In Zukunft wird der Schwerpunkt darauf liegen, die Energieeffizienz zu steigern und ressourcenbezogene Kennzahlen zu optimieren. Dies erfolgt durch die Ermittlung normalisierter Werte und die gezielte Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in Anlagen und Prozessen.

		Termin	Status
Umweltziel Abfallvermeidung: Senkung der spezifischen Abfallmenge um 50% auf Basis 2022. Durch den Wegfall der Produkte für die Kosmetikindustrie wird bereits ein Rückgang der spezifischen Abfallmenge um 40% erwartet. Zielerreichungsgrad: Verglichen mit dem Vorjahr konnte eine Reduzierung des Abfalls nicht verzeichnet werden. Es wurde vielmehr ein Anstieg um 14,5 % festgestellt. Ausgehend vom Basisjahr 2022 ist es schülke jedoch weiterhin möglich, das Gesamtziel zu erreichen.			
Maßnahmen	Erweiterte Trennung von Bauabfällen	06.2024	Die erweiterte Trennung von Bauabfällen wurde erfolgreich umgesetzt. Die Abfalloptimierung wird als kontinuierlicher Prozess fortgeführt und laufend überprüft, um weitere Verbesserungen zu erzielen.
	Erarbeitung eines Konzeptes zur Verringerung der Entsorgungsmenge für Spülwasserabfälle	06.2024	Die Verringerung der Spülwasserabfälle wird kontinuierlich vorangetrieben. Durch das angepasste Produktportfolio konnten bereits wesentliche Mengen reduziert werden. Weitere Optimierungen sind geplant, auch wenn aktuell andere Prioritäten die Maßnahmen beeinflussen.
	Verringerung des Einsatzes von IBCs durch Lagertanknutzung	12.2023	Im Jahr 2023 konnte der Einsatz von IBCs durch eine Portfolioanpassung reduziert werden. Im Jahr 2024 ist die Anzahl jedoch infolge gestiegener Produktionsmengen wieder angestiegen. Aufgrund der direkten Abhängigkeit des IBC-Bedarfs vom Produktionsvolumen und der entsprechenden Schwankungen wird die Maßnahme an dieser Stelle geschlossen.
Umweltziel Abwasservermeidung: Senkung der spezifischen Menge des Betriebsabwassers um 4% jährlich auf Basis 2022 * Zielerreichungsgrad: Verglichen mit dem Vorjahr konnte eine Reduzierung des Abwasserverbrauchs nicht verzeichnet werden. Es wurde vielmehr ein Anstieg um 2,2 % festgestellt. Ausgehend vom Basisjahr 2022 ist es schülke jedoch weiterhin möglich, das Gesamtziel zu erreichen			
Maßnahme	Optimierung von Spülprozessen in der Herstellung	12.2024	Die Optimierung der Spülprozesse läuft: Erste Projekte sind umgesetzt, weitere folgen bis Ende 2025. Erste Verbesserungen haben bereits den Ressourcenverbrauch gesenkt.
Erhöhung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins aller Mitarbeitenden: Zielerreichungsgrad: Es wurde ein digitales Schulungsmodul etabliert, damit wurde das Ziel erreicht und der Zielerreichungsgrad liegt bei 100%.			
Maßnahme	Einführung eines digitalen Schulungsmoduls für alle Mitarbeitenden	06.2024	Das digitale Schulungsmodul für alle Mitarbeitenden wurde erfolgreich eingeführt und läuft seitdem über das LMS. Die Umsetzung erfolgte.

*Das bisherige Ziel, den Energieverbrauch jährlich um 1 % zu senken, basiert auf absoluten Verbrauchswerten und steht nicht mehr im Einklang mit den geänderten strategischen Managementzielen von Schülke, insbesondere der verfolgten Wachstumsstrategie. Eine Anpassung der Ziele im Rahmen dieser Umwelterklärung ist jedoch noch nicht erfolgt. Die Überarbeitung und Neuausrichtung der Umweltziele – insbesondere im Bereich Energie, Wasser und Abwasser – erfolgt im Zuge der kommenden Rezertifizierung. In Zukunft wird der Schwerpunkt darauf liegen, die Energieeffizienz zu steigern und ressourcenbezogene Kennzahlen zu optimieren. Dies erfolgt durch die Ermittlung normalisierter Werte und die gezielte Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in Anlagen und Prozessen.

Gültigkeitserklärung.

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dr. Axel Romanus (DE-V-0175), zugelassen für den Bereich 21, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Norderstedt der Schülke & Mayr GmbH mit der Registrierungsnummer DE 150-00003, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, ergänzt durch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 vom 28. August 2017 sowie der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 vom 19.12.2018, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Der Standort im Sinne der EMAS ist: 22851 Norderstedt, Robert-Koch-Straße 2.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

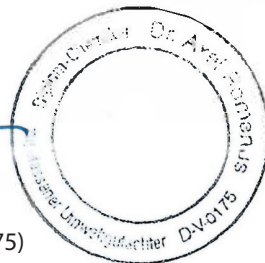
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, ergänzt durch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026, durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum Mai 2026 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben und validiert.

Laboe, den 27.06.2025



Dr. Axel Romanus
Umweltgutachter (DE-V-0175)
Gorch-Fock-Ring 24
24235 Laboe

Impressum.

Herausgeber

Schülke & Mayr GmbH

Ansprechpartner

Annett Keizer

Umweltmanagementbeauftragte der Schülke & Mayr GmbH

Robert-Koch-Str. 2

22851 Norderstedt

E-Mail: annett.keizer@schuelke.com

Konzeption/Redaktion

Schülke & Mayr GmbH

Gestaltung

Storybord GmbH, München

Stand: Mai 2025

schülke Gruppe

we protect lives worldwide



schülke ist mit über 20 Tochtergesellschaften und Produktionsstandorten in Deutschland (schülke), Frankreich (Bioxal) und Brasilien (Vic Pharma) präsent. Unternehmen mit spezifischen Anwendungsfeldern und Märkten wie die Prosenio GmbH, Vesismin Health und Wet Wipe A/S gehören ebenfalls zur schülke Gruppe.*

* Stand Juli 2025

Mehr Informationen unter www.schuelke.com

schülke -+

Schülke & Mayr GmbH
22851 Norderstedt | Deutschland
Telefon +49 40 52100-0
www.schuelke.com



000000 | I | 07.2025 | A | westwerk
Produktinformation wird nicht
vom Änderungsdienst erfasst.